

# DEUTSCH

## ELIZABETH BAY HOUSE

7 ONSLOW AVENUE  
ELIZABETH BAY  
NSW 2011  
AUSTRALIA  
www.hht.net.au

T 02 9356 3022  
F 02 9357 7176  
INFOLINE 02 8239 2442  
info@hht.net.au  
TTY 02 8239 2377

**SEHENSWÜRDIGKEITEN DES HISTORIC HOUSES TRUST:** ELIZABETH BAY HOUSE | ELIZABETH FARM | GOVERNMENT HOUSE | HYDE PARK BARRACKS MUSEUM | JUSTICE & POLICE MUSEUM | MEROOGAL | MUSEUM OF SYDNEY ON THE SITE OF FIRST GOVERNMENT HOUSE | ROSE SEIDLER HOUSE | ROUSE HILL ESTATE | SUSANNAH PLACE MUSEUM | THE MINT AND CAROLINE SIMPSON LIBRARY & RESEARCH COLLECTION | VALUCLUSE HOUSE



HISTORIC HOUSES TRUST



Elizabeth Bay House wurde in den Jahren 1835 bis 1839 für Alexander Macleay (1767–1848) errichtet, der von 1826 bis 1837 Kolonialsekretär von New South Wales war. Kurz nach seiner Ankunft in Sydney mit Frau Eliza (1869–1847) und ihren sechs Töchtern, 1826 erwarb Macleay 54 ha in Elizabeth Bay.

Er legte hier einen Garten an, der für sein botanisches Interesse und seine aktive Einbindung des Hafengebildes von Sydney berühmt wurde. Die Pläne für das Haus im Greek-Revival-Stil stammen aus einer nicht identifizierten Quelle vor 1832.

Die Bauaufsicht für das Haus oblag dem Architekten John Verge aus Sidney, der auch einige Gartenelemente gestaltete. Durch die Wirtschaftskrise, die in den Jahren nach 1840 auch vor der Kolonie nicht Halt machte, geriet Macleay in finanzielle Schwierigkeiten und das Haus blieb unvollendet. Ein, für die rund ums Haus gehende Terrasse, geplanter dorischer Wandelgang wurde nie gebaut.

Drei Generationen der Familie Macleay lebten bis 1903 in diesem Haus. Es blieb bis 1927 Familienwohnsitz, diente zwischen 1928 und 1935 als Künstlerbude und kam in den 30er Jahren als festlicher Rahmen für gesellschaftliche Veranstaltungen in Mode. 1941 wurde das Gebäude in Wohnungen aufgeteilt. Das Gebäude wurde danach restauriert und 1977 als Museum eröffnet. Es wurde in dem Stil möbliert, in dem es Macleay zwischen 1839 und 1845 bewohnte.

### ERDGESCHOSS



### ERDGESCHOSS

- 1 EINGANGSHALLE** Die Architekturdetails der Eingangshalle im Greek-Revival-Stil und besonders die Zargen aus australischem Zedernholz, Gipsgesimse und die Deckenrose verdienen Bewunderung. Die Nischen um die Türen zum Salon und Speisesaal sind in ihren originalen Marmormalereien erhalten geblieben. Ansonsten wurden die Originalfarben und Stuckverzierungen nachgebildet, die man durch Abkratzen freigelegt hatte. Das große Schloss der Eingangstür ist original erhalten. Der Blick durch die Eingangstüren zeigt, dass das Haus auf einer Achse mit Clark Island und der Einfahrt zum Hafen von Sydney liegt – ein gestalterisches Schlüsselement des Anwesens Elizabeth Bay.
- 2 RAUCHSALON** Der Rauchsalon war ein elegantes Gesellschaftszimmer, in das sich die Gäste nach dem Abendessen zurückzogen. William Sharp Macleay, der Sohn Alexanders, erwarb zwischen 1836 und 1838, wahrscheinlich in London, modische Möbel und Einrichtungsgegenstände für diesen Raum. 1845 wurden diese an das neue Government House in Sydney verkauft, um einen Teil der Schulden Alexander Macleays zu begleichen. Die Einrichtung dieses Raums wurde diesem Inventar nachempfunden
- 3 SPEISESAAL** 1845 ging das Elizabeth Bay House von Alexander Macleay an seinen Sohn William Sharp Macleay über. Eine Liste mit dem Inventar vieler Zimmer wurde der Übertragungsurkunde beigelegt. Entsprechend dieser Inventarliste wurde eine Anrichte im Louis-Revival-Stil erworben. Der Esstisch wurde mit grünem Filz bedeckt, wenn er nicht benutzt wurde und die Stühle wurden entlang den Wänden aufgestellt.
- 4 SALON** Der mit einer Kuppel überdachte Salon gilt als der schönste Innenraum der australischen Kolonialarchitektur. Sein Boden und das ausladende Treppenhaus sind aus Marulan Sandstein gebaut. Mehrere Kamine in der oberen Etage haben noch die polierte Oberfläche, mit der diese Steine versehen waren. Die ovale Form des Salons spiegelt sich in der geschwungenen Zedernholztür zum Frühstückszimmer wieder. Um die symmetrische Anordnung der Türen zu wahren, geht die Treppe über eine blinde Tür. Achten Sie auch auf den heiteren Bronzelöwen am Fuß der Treppe!
- 5 FRÜHSTÜCKSZIMMER** Das Frühstückszimmer diente der Familie Macleay wohl als formloses Ess- und Wohnzimmer. Das 1845 aufgeführte Mobiliar stammte offenbar aus dem Esszimmer und Salon ihres früheren Domizils im Colonial Secretary's House in der Bridge Street. Im Raum hängen zwei Gravuren mit dem Titel

„Family Devotions“, die aus Brownlow Hill stammen, dem Haus, in dem sich Alexander Macleay 1845 zur Ruhe setzte.

- 6 **BIBLIOTHEK** Alexander Macleay war ein eifriger Insektensammler. Ab ca. 1794 stellte er eine der größten privaten Insektensammlungen Europas zusammen, die er 1826 mit nach Sydney brachte. Er war ein prominentes Mitglied zahlreicher britischer Wissenschaftsvereine. Seine Sammlung zeigt das wissenschaftliche Interesse der Briten an der Flora und Fauna Australiens zum Ende des 18. Jahrhunderts. Es sind auch Exemplare aus den Sammlungen der Expeditionen Captain Cooks, der ‚First Fleet‘ und John William Lewins dabei. Macleays Sammlung wurde von seinem Sohn William Sharp Macleay (1792–1865) und dessen Neffen William John Macleay (1820–1891) erweitert, der sie der Universität von Sydney für das Macleay Museum gestiftet hat. Einige der Insektenvitrinen Alexanders sind Leihgaben des Macleay Museums.
- 7 **BUTLER'S PANTRY** Die ‚Butler's Pantry‘ war zugleich Büro und Arbeitszimmer des obersten Bediensteten im Haushalt der Macleays und war das wichtige Verbindungsglied zwischen Küche, Weinkellern und Esszimmer. Sie war so gelegen, dass der Butler dem Kommen und Gehen des Hauses folgen konnte. Da die große Eingangstür außen kein Schlüsselloch hat, gehörte es zu den Aufgaben des Butlers, sie zu öffnen. Die Ankleide der Pantry, die Bank (unter den drei Fenstern mit Blick auf den Hof) und das steinerne Waschbecken wurden anhand von Analysen der Wandfarben und Gipsverzierungen rekonstruiert.

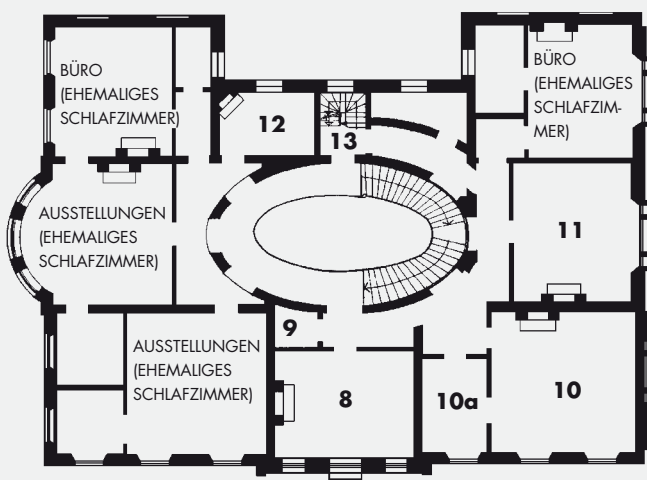
## ERSTE ETAGE

- 8 **MORNING ROOM** Der Morning Room ist kleiner als die Räume im Erdgeschoss und wurde wegen seiner vertraulichen Atmosphäre von der Familie als Wohnzimmer benutzt. In seiner Einrichtung spiegeln sich die Näharbeiten und anderen Tagesgeschäfte der Damen des Haushalts wider.
- 9 **WÄSCHEKAMMER** Die Pflege der Weißwäsche, Kleidung und Polster war eine wichtige tägliche Aufgabe der weiblichen Mitglieder der Macleay Haushalts. Die Wäschekammer lag neben dem Morning Room, damit man ihren Zugang durch die Dienstmoten jederzeit im Auge behalten konnte.

- 10 **SCHLAFZIMMER DES EHEPAARS MACLEAY** Zwei der sechs Schlafzimmer auf der ersten Etage wurden eingerichtet. In anderen befinden sich Ausstellungen und Büros. Im Elternschlafzimmer steht ein englisches Himmelbett mit roten Drapierungen aus Wollstoff. Die drei Matratzen aus Stroh, Pferdehaar und Federn sind so hoch, dass man das Bett nur mit Hilfe einer kleinen Treppe erreicht!
- 11 **MACLEAYS MÄDCHENS SCHLAFZIMMER** In Schlafzimmer der Tochter steht ein Baldachinbett im Kolonialstil mit weißen Baumwollvorhängen. Die Wascheinrichtungen befinden sich nur beim Hauptschlafzimmer in einem separaten Ankleideraum (10a), während sie im Schlafzimmer der Tochter in einer Ecke des Zimmers stehen.
- 12 **DIENSTMÄDCHENZIMMER** Dieses schlichte Zimmer war für eine erfahrene Bedienstete und persönliche Betreuerin der alten Mrs Macleay, Martha Handcox, eingerichtet worden. Sie traf 1836 in Sydney ein, nachdem sie für den Diebstahl von Schmuck im Wert von 200 Pfund von einer früheren Dienstherrin verurteilt worden war. 1845 heiratete sie Macleays Butler Peter Henderson, gleichfalls ein ehemaliger Straftäter.
- 13 **TREPPE** Die Hintertreppe erlaubte den Bediensteten diskreten Zugang zu den meisten Teilen des Hauses vom Boden bis zum Keller. Sie war auf beiden Etagen durch Türen vom Salon abgetrennt und ist ein Beispiel für die wirtschaftliche Raumplanung dieser Villa.
- 14 **KELLER** Unter dem Haus befinden sich zwei separate Keller für Speisen und Getränke, einst das Reich der Haushälterin und des Butlers. Die Wein- und Spirituosenkellern sind mit einem Raum für Fässer und Platz zur Lagerung der Weinflaschen ausgestattet.

**KÜCHENFLÜGEL (ABGERISSEN)** Hinter dem Haus am jetzigen rückwärtigen Zaun befand sich ein separater, zweistöckiger Küchentrakt. Dieser Flügel war mit dem Haus durch einen überdachten Weg verbunden und beherbergte eine Küche, Spül- und Waschküche und Schlafzimmer der Bediensteten.

## ERSTE ETAGE



## KELLER

